



Departement Bau, Umwelt und Verkehr

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2
E-Mail sekretariatbuv@stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 55

Wil, 7. Februar 2011

Verkehrsversuch auf der Hofbergstrasse

Derzeit wird die Einbeziehung der Hofbergstrasse zwischen der Unteren Hofbergstrasse und dem Adlerplatz in das Tempo-30-Konzept der Stadt Wil geprüft. Um die richtige Wahl der verkehrsberuhigenden Massnahmen zu treffen, wird deren Wirksamkeit in einem Verkehrsversuch erprobt.

An der Sitzung vom 25. September 2008 genehmigte das Stadtparlament einen Baukredit für die Einführung von Tempo-30-Zonen in den Wohnquartieren. Dem Antrag der Bau- und Verkehrskommission folgend wurde beschlossen, die Hofbergstrasse in das Konzept «Tempo-30» einzubeziehen.

Teils massive Geschwindigkeitsübertretungen

Anfangs November 2008 wurden durch das Departement Bau, Umwelt und Verkehr Geschwindigkeitsmessungen auf der Hofbergstrasse durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass rund 60 Prozent der Verkehrsteilnehmenden schneller als die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h fuhren. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug gar 98 km/h. Aufgrund dieser teils massiven Geschwindigkeitsübertretungen sind weitgehende Massnahmen zur Verkehrsberuhigung notwendig.

Unter anderem optische Verschmälerung der Fahrbahn

Um die Wirksamkeit der vorgesehenen verkehrsberuhigenden Massnahmen beurteilen zu können, wird in einem ersten Schritt ein Verkehrsversuch durchgeführt. Zu den geplanten Massnahmen gehören eine optische Verschmälerung der Fahrbahn, einzelne seitliche Einengungen und die Betonung des Rechtvortritts. Die Fahrbahn wird dazu mit grauen, gut 0,6 m breiten Farbbändern im Randbereich optisch verschmälert.

Begleitend sind Verkehrsmessungen vorgesehen. Die Ergebnisse dieses Verkehrsversuchs fliesen in das Bauprojekt Hofbergstrasse ein, welches aufgrund des Sanierungsbedarfs bei den Werkleitungen und der Kanalisation anschliessend umgesetzt werden soll.